

From: Stefanie Braun
Sent: 16.12.2025 10:11
To: Mail_Posteingang
Betreff: WG: Bebauungsplan Niekrenz - Altlastenverdacht !
Attachments: 3.2 IBURO - 25-160-2 Protokoll Bewertung Schadstoffanalytik.pdf

Von: Wanke, Axel [mailto:planung@ax-wa.de]
Gesendet: Dienstag, 16. Dezember 2025 10:01
An: Stefanie Braun <stefanie.braun@gemeinde-sanitz.de>
Cc: Heike Suckow <Heike.Suckow@gemeinde-sanitz.de>; Ulrike Nocke <ulrike.nocke@gmx.de>
Betreff: Bebauungsplan Niekrenz - Altlastenverdacht !

Hallo Frau Braun,

im Anhang erhalten Sie zum Bebauungsplan Nr.31 der Gemeinde Sanitz für den Bereich "Wohnbebauung 'Niekrenzer Dorfstraße'", Ortsteil Niekrenz die Bewertung zum Altlastenverdacht vom Ingenieurbüro IBURO als *.pdf-Datei mit Bitte um Kenntnisnahme und Beachtung. Entsprechend bitte ich nun um Weiterleitung der Unterlage seitens der Gemeinde Sanitz an die untere Bodenschutzbehörde des LK Rostock, z.Hd. Frau Hadler, mit Prüfung der nun vorliegenden Unterlagen und Stellungnahme zum aktuellen Sachverhalt.

Benötigen Sie noch Zuarbeit von mir betreffs der Änderung des Flächennutzungsplanes für den südlichen Bereich des Bebauungsplanes, Wandlung von "Flächen für die Landwirtschaft" in "Wohnbauflächen"? Wann können wir hier mit dem Aufstellungsbeschluss sowie der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit rechnen? Bitte um Info.

Vielen Dank.

Bei Fragen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen
Axel Wanke

--

Planungsbüro Wanke
Dipl.-Ing. Axel Wanke
Südlicher Rosengarten 12
18311 Ribnitz-Damgarten

Tel.: 0 38 21 / 88 91 771
Fax: 0 38 21 / 88 91 772
Mobil: 01 72 / 3 05 90 16
Mail: planung@ax-wa.de

Web: www.ax-wa.de

Datenschutzerklärung

VERTRAULICHKEIT ! Die in dieser Nachricht enthaltene Information ist vertraulich und nur für den Gebrauch des darin genannten Empfängers und der von diesem autorisierten Personen bestimmt. Jede unbefugte Verwendung, Verbreitung oder Kopie dieser Nachricht ist untersagt. Sollten Sie diese E-Mail irrtümlich erhalten haben, informieren Sie uns bitte unverzüglich mittels der Antwort-Funktion und löschen diese E-Mail auf Ihrem Computer.

Wir weisen darauf hin, dass E-Mails bei Übertragung über das Internet verloren gehen, verändert oder gefälscht werden können, und zwar mit und ohne den Eingriff Dritter. Unverschlüsselte E-Mails sind nicht gegen den Zugriff Unbefugter geschützt. Wir sind daher nicht verantwortlich für die Unversehrtheit der von uns versandten E-Mails, nachdem diese unseren Kontrollbereich verlassen haben.

WARNUNG ! Eine der dieser E-Mail beigefügten Anlagen könnte COMPUTER-VIREN enthalten, die Ihrem eigenem Computersystem Schaden zufügen könnten. Auch wenn wir jede denkbare Sorgfalt aufwenden, um dieses Risiko zu minimieren, so können wir dennoch keine Haftung für etwaige Schäden übernehmen, die Sie aufgrund eines Computer-Virus erleiden sollten. Sie sollten deshalb in Ihrem eigenen Interesse einen Viren-Check durchführen, bevor Sie die Anlagen öffnen.

- Baugrunduntersuchungen
- Geotechnische Berichte (Baugrundgutachten)
- Altlastenerkundungen und -bewertungen
- Überwachung im Erd- und Grundbau
- Verdichtungsnachweise

Projekt-Nr. 25 – 160 / 2

**Vorhaben: Bebauungsplan Nr. 31 der Gemeinde Sanitz
Wohnbebauung „Niekrenzer Dorfstraße“**

Bewertung Altlastenverdacht

Veranlassung, Problemstellung

Im Ortsteil Niekrenz der Gemeinde Sanitz ist die Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 31 vorgesehen. Durch diesen soll die Errichtung von Wohnbebauung östlich der Niekrenzer Dorfstraße ermöglicht werden (siehe auch Anlage 1 & 2).

Unser Büro wurde ursprünglich damit beauftragt im Untersuchungsbereich eine Baugrunderkundung sowie Probenahmen zur Bewertung der Versickerung auszuführen.

Im Zuge erster Stellungnahmen beteiligter Behörden erfolgte durch das Umweltamt des Landkreises Rostock als Untere Bodenschutzbehörde u. a. der Hinweis, dass der B-Plan im südöstlichen Randbereich eine im Altlastenkataster des Landkreises mit der Kennziffer 72-51-68-56 und der Bezeichnung „HMD Niekrenz nördl. des Stützpunktes“ erfasste Verdachtsfläche tangiert (siehe Bild).



Bild: Altlastenverdachtsfläche nach Auskunft Untere Bodenschutzbehörde, Fr. Hadler

Nach Abstimmung mit Planungsbeteiligten und der zuständigen Bearbeiterin der Unteren Bodenschutzbehörde, Fr. Hadler, sollten, wenn möglich, durch Erweiterung des zunächst vorgesehenen Untersuchungsumfangs ergänzende Erkenntnisse zur Bewertung des Altlastenverdachts gewonnen werden.

Untersuchungsumfang

Für die Beprobung im Bereich der Altlastenverdachtsfläche (siehe Bild oben) wurden zu den im Zuge der Baugrunderkundung auszuführenden Sondierungen BS 1 bis BS 8 (siehe auch Anlage 2) ergänzend die Sondierungen BS 9 bis BS 15 abgesteckt und mittels RTK-GNSS eingemessen (Lagebezug: ETRS89/UTM-33N, Höhenbezug: DHHN2016 (mNHN), systembedingte Abweichungen $\leq 0,02$ m, siehe auch Anlage 3).

Die Sondierungen wurden dann als Rammkernsondierungen mit einer Endteufe von jeweils ca. 4 bis 6 m (Baufelder, BS 1 bis BS 8) bzw. 1,5 bis 2 m (Altlastenverdachtsfläche, BS 9 bis BS 15) abgeteuft. Die Lagerungsverhältnisse der oberflächennahen Lockergesteinsablagerungen wurden protokolliert. Sie werden durch Bohrprofildarstellungen in der Anlage 4 dokumentiert.

Abstimmungsgemäß erfolgte zunächst eine organoleptische Beurteilung der Deckschichten und anstehenden Mineralböden. Zusätzlich wurden dann gestörte Proben des unauffälligen humosen Oberbodens gewonnen. Diese Proben wurden an ein Umweltanalytiklabor übergeben, hier zu einer Mischprobe zusammengefasst und nach Rücksprache mit Fr. Hadler, Untere Boden-schutzbehörde, gemäß Bundes-Bodenschutz- und Altlastenverordnung (BBodSchV), Anlage 1, Tab. 1 & 2 (Vorsorgewerte) untersucht. Die Analyseergebnisse sind dem Prüfbericht PB2025003675 in der Anlage 5 zu entnehmen.

Bewertung

Die durch die im Bereich der Altlastenverdachtsfläche (siehe Bild oben) ausgeführten Sondierungen BS 1, BS 4, BS 9 bis BS 15 erkundeten humosen Oberböden und anstehenden Geschiebelehme und -mergel waren organoleptisch unauffällig (hinsichtlich Farbe und Geruch). Verunreinigungen durch Fremdstoffe, z. B. Hausmüllanteile oder Bauschuttreste, waren nicht festzustellen.

Die anhand einer Labormischprobe der Oberbodenproben aus BS 1, BS 4 sowie BS 9 bis BS 15 gemäß BBodSchV ermittelten Schadstoffparameter sind unauffällig und unterschreiten sicher die Vorsorgewerte (Anlage 1, Tab. 1 & 2).

Für den untersuchten und relevanten Teilbereich des B-Plans kann der Altlastenverdacht ausgeräumt werden.



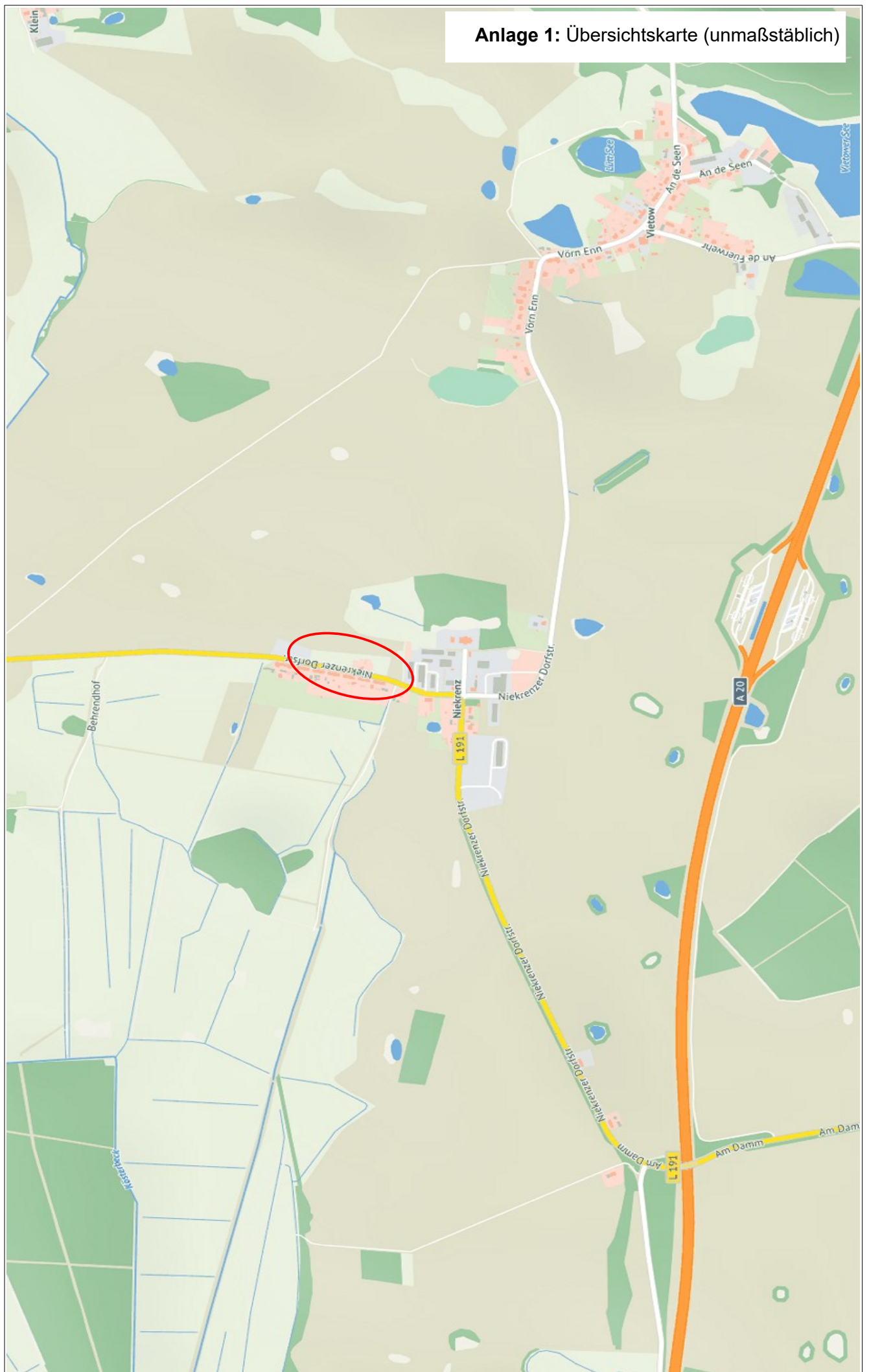
Rostock, 11.12.2025

Dipl.-Ing. Steffen Berndt
Beratender Ingenieur

Anlagen

- 1 Übersichtskarte
- 2 Planzeichnung B-Plan
- 3 Vermessungsplan mit eingetragenen Untersuchungsstellen
- 4 Bohrprofildarstellungen BS 1 bis BS 15 (12 Blatt)
- 5 Schadstoffinventar humoser Oberboden gemäß BBodSchV, Anl. 1, Tab. 1 & 2, Prüfbericht PB2025003675 (4 Blatt)

Anlage 1: Übersichtskarte (unmaßstäblich)



Satzung der Gemeinde Sanitz über den Bebauungsplan Nr.31, für den Bereich "Wohnbebauung 'Niekrenzer Dorfstraße'", Ortsteil Niekrenz mit örtlichen Bauvorschriften über die Gestaltung gemäß § 86 LBauO M-V

Verfahrensvermerk:

1. Aufgestellt aufgrund des Aufstellungsbeschlusses der Gemeindevertretersitzung vom 03. November 2017 (BGBl. I Seite 3634), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 20. Dezember 2023 (BGBl. 2023 I Nr. 394) und der Baunutzungsverordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. November 2017 (BGBl. I Seite 3786) durch Artikel 2 des Gesetzes vom 03. Juli 2023 (BGBl. 2023 I Nr. 176) geändert worden ist sowie nach § 86 der Landesbauordnung Mecklenburg-Vorpommern (LBauO M-V) in der Fassung der Bekanntmachung vom 15. Oktober 2015 (GVBl. M-V Seite 344), zuletzt geändert durch das Gesetz vom 26. Juni 2021 (GVBl. M-V Seite 1033) wird nach Beschlussfassung durch die Gemeindevertretersitzung folgende Satzung über den Bebauungsplan Nr. 31 der Gemeinde Sanitz für den Bereich „Wohnbebauung ‚Niekrenzer Dorfstraße‘“, Ortsteil Niekrenz, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und den textlichen Festsetzungen (Teil B) mit den örtlichen Bauvorschriften, erlassen.

Sanitz, _____
Der Bürgermeister

2. Gemäß § 1 Absatz 4 BauGB sind die Bauleitpläne den Zielen der Raumordnung anzupassen. Die für Raumordnung und Landesplanung zuständige Behörde ist mit Anzeigeschreiben vom _____ beteiligt worden.

Sanitz, _____
Der Bürgermeister

3. Die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 Absatz 1 Satz 1 BauGB ist durch Auslegung der Planunterlagen in der Zeit vom _____ bis zum _____ und durch Veröffentlichung im Internet (B-Plan-Services unter www.b-plan-services.de/b-server/karte sowie im Bau- und Planungsportal M-V unter <https://bplan.geodaten-mv.de/bauleitpläne>) durchgeführt worden. Die amtliche Bekanntmachung hierzu erfolgte in ortsüblicher Weise durch Abdruck im „Amtlichen Bekanntmachungsblatt der Gemeinde Sanitz“ am _____.

Sanitz, _____
Der Bürgermeister

4. Die von der Planung berührten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange wurden mit Schreiben vom _____ zur Abgabe einer Äußerung gemäß § 4 Absatz 1 BauGB aufgefordert.

Sanitz, _____
Der Bürgermeister

5. Die Gemeindevertretersitzung hat am _____ die vorgebrachten Anregungen und Bedenken sowie die Äußerungen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange geprüft und den Entwurf des Bebauungsplanes mit Begründung beschlossen und zur Auslegung bestimmt. Die Prüfergebnisse sind mitgeteilt worden.

Sanitz, _____
Der Bürgermeister

6. Die Entwürfe des Bebauungsplanes, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und den textlichen Festsetzungen (Teil B) mit örtlichen Bauvorschriften sowie der Begründung haben in der Zeit vom _____ bis zum _____ nach § 3 Absatz 2 BauGB öffentlich ausliegen und waren durch Veröffentlichung im Internet (B-Plan-Services unter www.b-plan-services.de/b-server/karte sowie im Bau- und Planungsportal M-V unter <https://bplan.geodaten-mv.de/bauleitpläne>) einsehbar. Die öffentliche Auslegung ist mit dem Hinweis, dass Stellungnahmen zu dem Planentwurf und dem Entwurf der Begründung schriftlich abgeben oder während der Dienstzeit zur Niederschrift vorgetragen werden können, am _____ durch Abdruck im „Amtlichen Bekanntmachungsblatt der Gemeinde Sanitz“ ortsüblich bekanntgemacht worden.

Sanitz, _____
Der Bürgermeister

7. Die von der Planung berührten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sind mit Schreiben vom _____ gemäß § 4 Absatz 2 BauGB zur Stellungnahme aufgefordert worden.

Sanitz, _____
Der Bürgermeister

8. Die überarbeiteten Entwürfe des Bebauungsplanes, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und den textlichen Festsetzungen (Teil B) mit örtlichen Bauvorschriften sowie der Begründung haben in der Zeit vom _____ bis zum _____ nach § 4 Absatz 3 BauGB öffentlich ausliegen und waren durch Veröffentlichung im Internet (B-Plan-Services unter www.b-plan-services.de/b-server/karte sowie im Bau- und Planungsportal M-V unter <https://bplan.geodaten-mv.de/bauleitpläne>) einsehbar. Die öffentliche Auslegung ist mit dem Hinweis, dass Stellungnahmen zu dem Planentwurf und dem Entwurf der Begründung schriftlich abgeben oder während der Dienstzeit zur Niederschrift vorgetragen werden können, am _____ durch Abdruck im „Amtlichen Bekanntmachungsblatt der Gemeinde Sanitz“ ortsüblich bekanntgemacht worden.

Sanitz, _____
Der Bürgermeister

9. Die von der Planung berührten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sind mit Schreiben vom _____ gemäß § 4a Absatz 3 BauGB zur erneuten Stellungnahme aufgefordert worden.

Sanitz, _____
Der Bürgermeister

10. Der katastermäßige Bestand im Geltungsbereich des Bebauungsplanes am _____ wird als richtig dargestellt bescheinigt. Hinsichtlich der lagerichtigen Darstellung der Grenzpunkte gilt der Vorbehalt, dass eine Prüfung nur grob erfolgte, da die rechtsverbindliche Liegenschaftskarte (ALKIS-Grunddatenbestand) im Maßstab 1:1000, aus dem ursprünglichen Maßstab 1:2000 abgeleitet, vorliegt. Regressansprüche können nicht abgeleitet werden.

Rostock, _____
Dipl.-Ing. Andreas Golnik
DvV
Lise-Meitner-Ring 7
18059 Rostock

11. Die Gemeindevertretersitzung hat die aufgrund der Auslegung vorgebrachten Stellungnahmen zu dem Planentwurf und dem Entwurf der Begründung sowie Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange am _____ geprüft. Die Ergebnisse sind mitgeteilt worden.

Sanitz, _____
Der Bürgermeister

12. Der Bebauungsplan, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und den textlichen Festsetzungen (Teil B) mit örtlichen Bauvorschriften, wurde von der Gemeindevertretersitzung in öffentlicher Sitzung am _____ als Satzung beschlossen. Die Begründung des Bebauungsplanes wurde mit Beschluss der Gemeindevertretersitzung vom _____ gebilligt.

Sanitz, _____
Der Bürgermeister

13. Der Bebauungsplan, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und den textlichen Festsetzungen (Teil B) mit örtlichen Bauvorschriften, wird hiermit ausgefertigt.

Sanitz, _____
Der Bürgermeister

14. Die Satzung des Bebauungsplanes Nr. 31 sowie die Stelle, bei der der Plan auf Dauer während der Dienststunden von jedermann eingesehen werden kann und über den Inhalt Auskunft zu erhalten ist, sind durch Veröffentlichung im „Amtlichen Bekanntmachungsblatt der Gemeinde Sanitz“ am _____ und zusätzlich durch Veröffentlichung im Internet ortsüblich bekannt gemacht worden. In der Bekanntmachung ist auf die Geltendmachung der Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften und von Mängeln der Abwägung sowie auf die Rechtsfolgen (§ 215 II BauGB) und weiter auf Falligkeit und Erlöschen von Entschädigungsansprüchen (§§ 39, 44 BauGB) hingewiesen worden.

- Der Bebauungsplan Nr. 31 ist mit Ablauf des _____ in Kraft getreten. Die in Kraft getretene Satzung wurde im Internet im Bau- und Planungsportal M-V unter <https://bplan.geodaten-mv.de/bauleitpläne> veröffentlicht.

Sanitz, _____
Der Bürgermeister

Sanitz, _____
Der Bürgermeister

Sanitz, _____
Der Bürgermeister

Hinweis zu Bodendenkmälern

Wenn während der Erdarbeiten Funde oder auffällige Bodenverfärbungen entdeckt werden, ist gemäß § 11 DSchG M-V die zuständige Untere Denkmalschutzbehörde zu verständigen und der Fund und die Fundstelle bis zum Eintreffen von Mitarbeitern oder Beauftragten des Landesamtes für Kultur und Denkmalpflege in unverändertem Zustand zu erhalten. Verantwortlich sind hierfür der Entdecker, der Leiter der Arbeiten, der Grundeigentümer sowie zufällige Zeugen, die den Wert des Fundes erkennen. Die Verpflichtung erlischt 5 Werktage nach Zugang der Anzeige.

für das folgend eingegrenzte Gebiet:

- im Norden durch landwirtschaftlich genutzte Flächen
- im Osten durch landwirtschaftlich genutzte Flächen
- im Süden durch vorhandene Bebauung an der Landesstraße L191
- im Westen durch die Landesstraße L191 und vorhandene Wohnhausbebauung

Präambel

Aufgrund des § 10 des Baugesetzbuches (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 03. November 2017 (BGBl. I Seite 3634), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 20. Dezember 2023 (BGBl. 2023 I Nr. 394) und der Baunutzungsverordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. November 2017 (BGBl. I Seite 3786) durch Artikel 2 des Gesetzes vom 03. Juli 2023 (BGBl. 2023 I Nr. 176) geändert worden ist sowie nach § 86 der Landesbauordnung Mecklenburg-Vorpommern (LBauO M-V) in der Fassung der Bekanntmachung vom 15. Oktober 2015 (GVBl. M-V Seite 344), zuletzt geändert durch das Gesetz vom 26. Juni 2021 (GVBl. M-V Seite 1033) wird nach Beschlussfassung durch die Gemeindevertretersitzung folgende Satzung über den Bebauungsplan Nr. 31 der Gemeinde Sanitz für den Bereich „Wohnbebauung ‚Niekrenzer Dorfstraße‘“, Ortsteil Niekrenz, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und den textlichen Festsetzungen (Teil B) mit den örtlichen Bauvorschriften, erlassen.

Kartengrundlage:

Lage- und Höhenplan im Maßstab 1:500 des:

Vermessungsbüro Dipl.-Ing. (FH) Andreas Golnik
Öffentlich bestellter Vermessungsingenieur
Lise-Meitner-Ring 7
18059 Rostock

Tele.: 03 81 / 4 05 69 - 0

vom: 29. Juli 2024

Zeichenerklärung

1. Planzeichen gemäß Planzeichenverordnung 1990:

1. Art der baulichen Nutzung

(§ 9 Abs. 1 Nr. 1 BauGB, § 4 BauNVO)

WA Allgemeines Wohngebiet

(§ 4 BauNVO)

2. Maß der baulichen Nutzung

(§ 9 Abs. 1 Nr. 1 BauGB, § 16 BauNVO)

0,3 Grundflächenzahl

(§ 9 Abs. 1 Nr. 1 BauGB, § 16 BauNVO)

I Zahl der Vollgeschosse als Höchstmaß

(§ 9 Abs. 1 Nr. 1 BauGB, § 16 BauNVO)

3. Bauweise, Baulinien, Baugrenzen

(§ 9 Abs. 1 Nr. 2 BauGB, §§ 22 und 23 BauNVO)

o nur Einzelhäuser zulässig

(§ 9 Abs. 1 Nr. 2 BauGB, § 22 BauNVO)

o Offene Bauweise

(§ 9 Abs. 1 Nr. 2 BauGB, § 22 BauNVO)

o Baulinie

(§ 9 Abs. 1 Nr. 2 BauGB, § 23 BauNVO)

o Baugrenze

(§ 9 Abs. 1 Nr. 2 BauGB, § 23 BauNVO)

4. Verkehrsflächen

(§ 9 Abs. 1 Nr. 11 BauGB)

o Straßenverkehrsflächen

(§ 9 Abs. 1 Nr. 11 BauGB)

o Straßenbegrenzungslinie

(§ 9 Abs. 1 Nr. 11 BauGB)

5. Grünflächen

(§ 9 Abs. 1 Nr. 15 BauGB)

o Parkanlage

(§ 9 Abs. 1 Nr. 15 BauGB)

o Grünfläche, öffentlich

o Grünfläche, privat

6. Planungen, Nutzungsregelungen, Maßnahmen und Flächen für

Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung von Natur und

Landschaft

(§ 9 Abs. 1 Nr. 20, 25 BauGB)

o Umgrenzung von Flächen zum Anpflanzen von Bäumen

und Sträuchern

(§ 9 Abs. 1 Nr. 25a BauGB)

o Bäume erhalten

(§ 9 Abs. 1 Nr. 25b BauGB)

7. Sonstige Planzeichen

o Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des

Bebauungsplanes

(§ 9 Abs. 7 BauGB)

o Abgrenzung unterschiedl. Maße der baulichen Nutzung

innerhalb eines Baugebiets (§ 1 Abs. 4 u. § 16 Abs. 5 BauNVO)

o Böschung

(§ 9 Abs. 1 Nr. 26 BauGB)

2. ohne Normencharakter:

o Flurstücksbezeichnung

o Flurstücksgrenze, vorhanden (Grenzpunkt, vermarktet)

o Flurstücksgrenze, vorhanden (Grenzpunkt, unvermarktet)

o zukünftig wegfallende Flurstücksgrenze

o Parzellierungsvorschlag

o Nutzungsgrenze

o Überhaken

o Hauptgebäude, vorhanden

o Nebengebäude, vorhanden

o zukünftig wegfallendes Gebäude

o Straße, vorhanden

o Bemaßung in m

o Geländehöhe in m über NHN - DHN2016 (Bestand)

Teil A: Planzeichnung - M 1:500



Teil B: Textliche Festsetzungen

1. Art der baulichen Nutzung § 9 Abs.1 Nr.1 BauGB

- 1.1 Allgemeines Wohngebiet § 4 BauNVO

Zulässig nach § 4 Absatz 2 BauNVO sind:

- Wohngebäude
- die der Versorgung des Gebietes dienenden Läden, Schank- und Speisewirtschaften sowie nicht störenden Handwerksbetriebe
- Anlagen für kirchliche, kulturelle, soziale, gesundheitliche und sportliche Zwecke

Nicht zulässig sind (§ 1 Absatz 6 Nr.1 BauNVO):

- Betriebe des Beherbergungsgewerbes
- sonstige nicht störende Gewerbebetriebe
- Anlagen für Verwaltungen
- Gartenbaubetriebe
- Tankstellen

2. Maß der baulichen Nutzung § 9 Abs.1 Nr.1 BauGB, § 16 BauNVO

- 2.1 Höhe der Gebäude : gilt für Baugebiet: 1 und 2

- Traufhöhe: 4,50 m - Firsthöhe: 9,50 m

: gilt für Baugebiet: 3

- Traufhöhe: 4,50 m - Firsthöhe: 7,00 m

Höhen als Höchstmaß, Bezugspunkt für die Höhen von baulichen Anlagen ist eine Angabe in Meter über NHN (DHN2016 - Deutsches Haupthöhennetz).

- Bezugspunkt für das Baugebiet 1, 2 : 33,70 m über NHN

- Bezugspunkt für das Baugebiet 3 : 39,00 m über NHN

- 2.2 Höchstzulässige Zahl d. Wohnungen: § 9 Abs.1 Nr.6 BauGB

Je Wohngebäude ist eine Wohnung zulässig.

Ausnahme: sind maximal zwei Wohnungen zulässig.

3. Baulinien / Baugrenzen § 9 Abs.1 Nr.2 BauGB, § 23 BauNVO

Die straßenseitige festgesetzte Baulinie / Baugrenze darf mit Hausengangsüberdachungen sowie die seitlichen und straßenabgewandten Baugrenzen mit Terrassen und Terrassenüberdachungen überschritten werden.

4. Garagen, Nebenanlagen § 9 Abs.1 Nr.4 BauGB, § 12 und 14 BauNVO

Überdachte Stellplätze und Garagen gemäß § 12 BauNVO sowie Nebenanlagen in Form von Gebäuden gemäß § 14 BauNVO sind nur rückwärtig der zur erschließenden Straßenseite gewandten Baugrenze / Baulinie und deren Flucht zulässig, mindestens aber 5,0 m hinter der Grundstücksgrenze, die an die jeweilige Verkehrsfläche grenzt.

5. Grundstückszufahrten § 9 Abs.1 Nr.11 BauGB

Im Bereich von Grundstückszufahrten dürfen öffentliche Grünflächen in der unbedingt erforderlichen Breite bis maximal 3,50 m unterbrochen werden. Je Grundstück ist eine Zufahrt zulässig.

6. Niederschlagswasser § 9 Abs.1 Nr.14 BauGB

Das anfallende Niederschlagswasser ist auf dem Grundstück, auf dem dieses anfällt, zu versickern, ohne dass benachbarte Grundstücke beeinträchtigt werden.

7. Maßnahmen für den Artenschutz § 9 Abs.1 Nr.20 BauGB

Folgende Maßnahmen zur Anwendung der Einschlagigkeit artenschutzrechtlicher Verbotbestände sind vorgesehen und werden bei der weitergehenden Konfliktanalyse entsprechend berücksichtigt:

Vermiedungsmaßnahme VM1 / Ökologische Baubegleitung

Um Baumaßnahmen an Gebäuden fortsetzen zu können, werden die Baumaßnahmen von einem Sachverständigen durchgeführt und Maßnahmen zur Vermeidung von Tötungen, Verletzungen und Störungen ergriffen, z.B. temporäre Baustops im Bereich belegter Nestplätze oder besetzter Quartiere und Ausschlussmaßnahmen zur Vermeidung von Neubesiedlungen.

Vermiedungsmaßnahme VM2 / Gehölzrodungen

Gehölzrodungen werden auf das absolut notwendige Maß begrenzt und nur außerhalb der Vogelbrutzeit durchgeführt, d.h. im Zeitraum 01. Oktober bis 01. März, und nach einem Besiedlungsausschluss durch einen Sachverständigen. Sind Bäume betroffen an denen Nest- oder Fledermauskästen montiert sind, sind diese umzuhängen. Dies ist jedoch nur möglich, wenn die Kästen nicht aktuell zur Brut genutzt werden oder von Fledermäusen besetzt sind.

Umgehend werden Maßnahmen zur Einhaltung des gesetzlichen Baumschutzes getroffen (vgl. DIN 18920 - Baumschutz auf Baustellen).

Vermiedungsmaßnahme VM3 / Amphibienschutz

Das Plangebiet ist durch einen Sachverständigen wiederholt auf noch vorhandene Amphibien abzusuchen. Dabei sind auch Fangemitter einzusetzen. Während der Baumaßnahmen ist das Plangebiet nach Norden und Westen mit einem Amphibienschutzzaun abzugrenzen, um Einwanderungen zu vermeiden.

Vermiedungsmaßnahme VM4 / Freiflächengestaltung

Die gesamten Grün- und sonstigen Freiflächen werden naturnah gestaltet. Dazu ist ein Konzept zu erarbeiten und abzustimmen, um den Verlust an Nahrungshabitaten im Plangebiet kompensieren zu können.

Vermiedungsmaßnahme VM5 / Kleintierfreundliche Freiflächenpflege

Die Mahd von Grünflächen erfolgt mit kleintierfreundlicher Technik. Um den Einfluss auf die Fauna durch den Einsatz der Mähtchnik zu verringern, wird eine schonende Mähtchnik eingesetzt, ohne Mähfräse und ohne Mulchgerät. Die Schnitthöhe muss mehr als 5,0 cm (10,0 bis 12,0 cm) betragen. Damit werden bodennähe lebende Insekten und Spinnen, aber auch Wirbeltiere wie Reptilien und Amphibien deutlich besser geschont als bei tieferem Schnitt. Der Einsatz von Pflanzenschutz- und Düngemitteln ist unzulässig.

Vermiedungsmaßnahme VM6 / Vermeidung von Kleintierfallen

Um die Entstehung von Kleintierfallen zu vermeiden, werden keine offenen Schächte angelegt oder diese werden entsprechend gesichert. Kanäle, Regenentläufe und Kellerschächte sind mit Rosten auszustatten, die einen maximalen Schlitzaufstand von 16 mm aufweisen bzw. sind mit einem Amphibienschutz oder einem Ausleger auszustatten. Zudem werden keine oder nur Flachborde verwendet, um Barriere- und Leiteffekte zu vermeiden.

V. VM7 / Vermeidung von Störungen durch Lichtemissionen der Außenbeleuchtung

Die Emissionen der Straßen-Grünflächen- und Außenbeleuchtung der Gebäude werden auf das notwendige Maß reduziert und es werden insekten-/fledermausfreundliche Lichtquellen verwendet. Es werden geschlossene LED-Lampen (keine Insektenfallen und ohne signifikanten UV-Anteil) verwendet und nur die notwendigen Verkehrswege beleuchtet (kleiner Grenzübergangswinkel, Leuchten sorgfältig platzieren und ausrichten, Beleuchtung nach Bedarf durch z.B. Bewegungsmelder, ggf. Abschirmungen und Abschirmvorrichtungen einrichten, möglichst niedrige Masthöhen, Grundausrichtung von oben nach unten). Es wird warmweißes Licht mit einer Farbtemperatur < 3.000 Kelvin genutzt.

Vermiedungsmaßnahme VM8 / Vermeidung von Kollisionen von Vögeln mit Glasflächen

Individuenverluste durch Kollision von Vögeln mit Glasflächen werden vermieden indem bei Neubauten und Sanierungen reflexionsarmes Glas verwendet wird, d.h. entspiegelte Gläser mit einem Außenreflexionsgrad von maximal 15%. Bei Neubauten sind bei mittlerem und hohem Kollisionsrisiko Gläser mit getönten und als hoch wirksam bewerteten Kollisionschutz zu verwenden. Bei Vorliegen der konkreten Ausführungspläne für einzelne Gebäude ist eine entsprechende Risikobewertung durchzuführen, um die Erforderlichkeit dieser Maßnahme zu spezifizieren.

8. Baumschutz § 9 Abs.1a Nr.25 BauGB

Die zu erhaltenden Gehölze müssen gegen negative Auswirkungen durch die Baumaßnahmen geschützt werden. Die einzelnen Schutzmaßnahmen sind gemäß DIN 18920 „Schutz von Bäumen, Pflanzenbeständen und Vegetationsflächen bei Baumaßnahmen“ durchzuführen.

Die DIN-Vorschrift kann bei der Verwaltungsstelle der Gemeinde Sanitz eingesehen werden.

9. Kompensation § 9 Abs.1a BauGB

Für die Kompensation ergibt sich gemäß Punkt „Eingriffsbewertung und Ermittlung des Kompensationsbedarfes“ der Eingriffs- und Ausgleichsbilanzierung ein Flächenäquivalent von 7.700,0.

Dieser Wert ist auf Antrag bei der unteren Naturschutzbehörde des Landkreises Rostock von einem eingerichteten Ökokoonto der Landschaftszone „Rückland der Mecklenburgischen Seenplatte“ abzuheben. Antragsteller ist der Inhaber des Ökokoontos.

Textliche Festsetzungen - Fortsetzung

10. Örtliche Bauvorschriften § 9 Abs.4 BauGB i.V.m. § 86 LBauO M-V

- 10.1 Gestaltung der Gebäude § 9 Abs.4 BauGB i.V.m. § 86 LBauO M-V

- 10.1.1 Dächer : gilt für Baugebiet: 1 und 2

ausschließlich Satteldach, 45 - 50° Dachneigung - Hauptdach

gilt für Baugebiet: 3

ausschließlich Sattel-, Walm- oder Krüppelwalm, 20 - 30° Dachneigung - Hauptdach

gilt für Baugebiet: 1 bis 3

ausschließlich Dachziegeloptik, Farbe: RAL 3003 bis 3011

(rot / rotbraun oder farblich entsprechend)

RAL 7015, 7016, 7024, 7026

(anthrazit oder farblich entsprechend)

Eine Dachbegrenzung ist zulässig.

Die Festsetzungen zum Dach gelten für alle Gebäude, außer für Nebenanlagen.

- 10.1.2 Fassadengestaltung : gilt für Baugebiet: 1 bis 3

ausschließlich Putz-, Vorblendmauerwerk- oder Holzoptik, Kombinationen sind zulässig

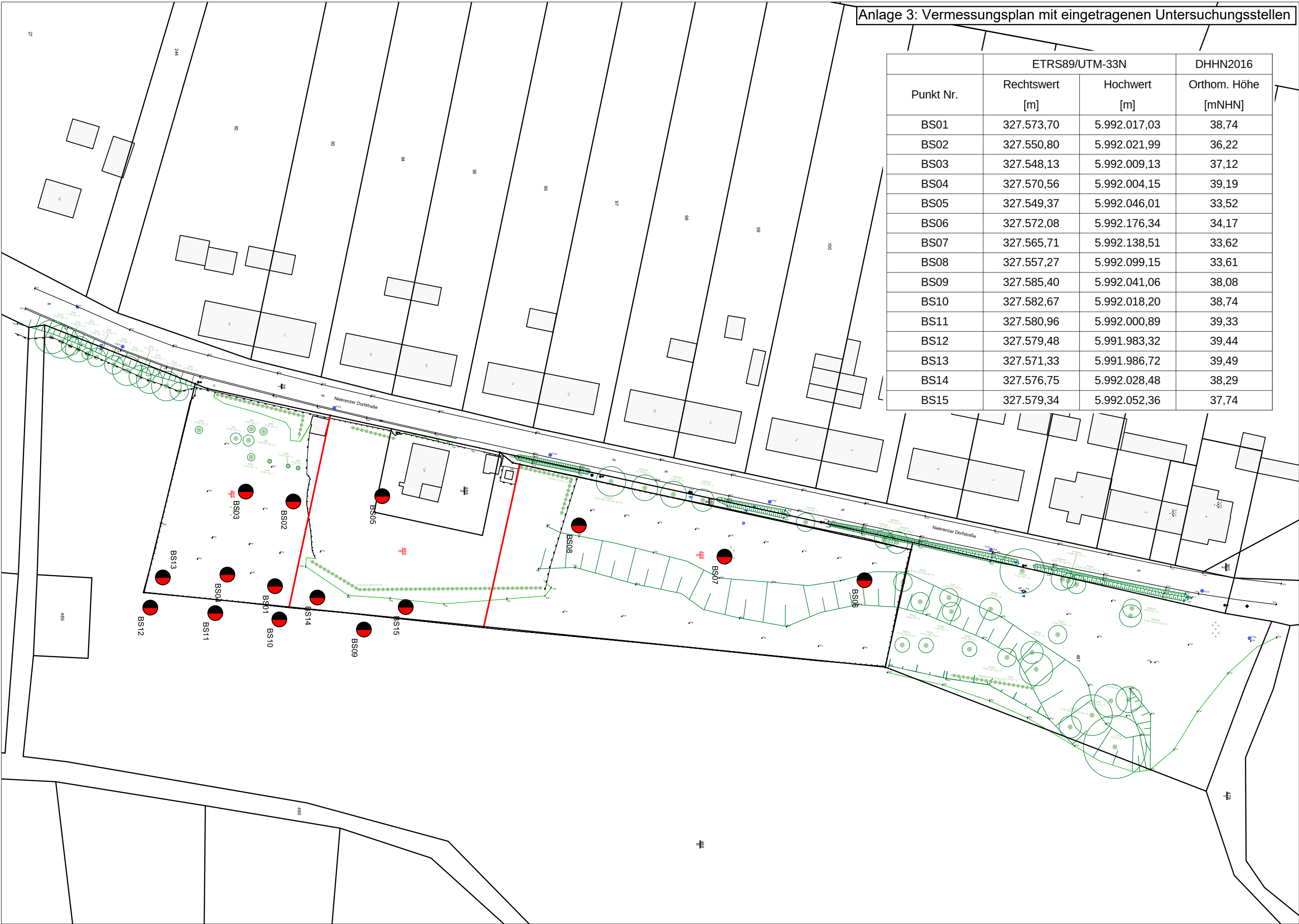
Farbe: Signal- und Volltonfarben (außer weiß) sind nicht zulässig.

Die Festsetzungen zur Fassade gelten für alle Gebäude, außer für Nebenanlagen.

- 10.

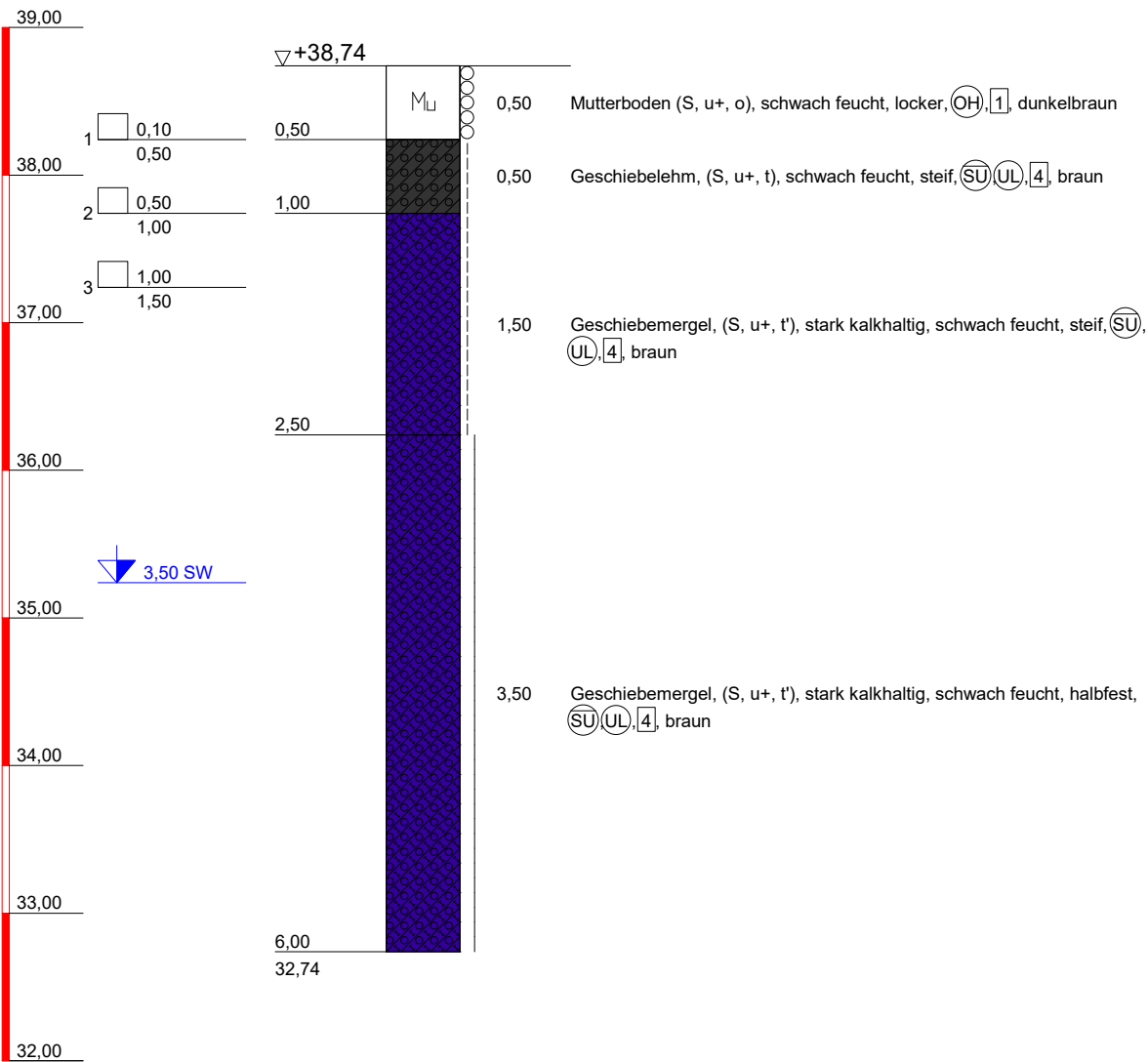
Anlage 3: Vermessungsplan mit eingetragenen Untersuchungsstellen

Punkt Nr.	ETRS89/UTM-33N		DHHN2016
	Rechtswert [m]	Hochwert [m]	Orthom. Höhe [mNHN]
BS01	327.573,70	5.992.017,03	38,74
BS02	327.550,80	5.992.021,99	36,22
BS03	327.548,13	5.992.009,13	37,12
BS04	327.570,56	5.992.004,15	39,19
BS05	327.549,37	5.992.046,01	33,52
BS06	327.572,08	5.992.176,34	34,17
BS07	327.565,71	5.992.138,51	33,62
BS08	327.557,27	5.992.099,15	33,61
BS09	327.585,40	5.992.041,06	38,08
BS10	327.582,67	5.992.018,20	38,74
BS11	327.580,96	5.992.000,89	39,33
BS12	327.579,48	5.991.983,32	39,44
BS13	327.571,33	5.991.986,72	39,49
BS14	327.576,75	5.992.028,48	38,29
BS15	327.579,34	5.992.052,36	37,74



BS 01

mNHN



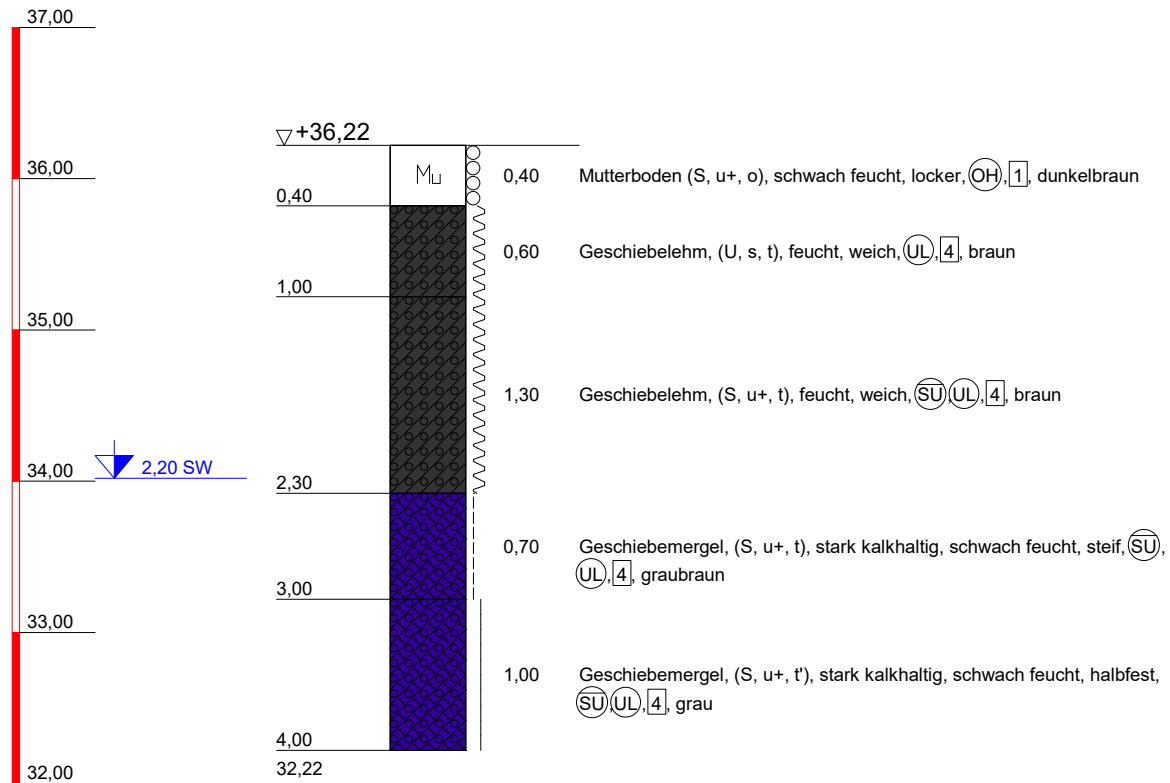
IBURO
Dipl.-Ing. Steffen Berndt
Ernst-Barlach-Straße 6
18055 Rostock
Tel.: +49 381 202 34 03
Email: info@iburo.de

Bauvorhaben:
B-Plan Wohnbebauung
Niekrenzer Dorfstraße in Niekrenz
Planbezeichnung:
Bohrprofil Darstellungen

Plan-Nr:	Anlage 4
Projekt-Nr:	25 - 160
Datum:	18.11.2025
Maßstab:	1:50
Bearbeiter:	Berndt

mNHN

BS 02



IBURO

Dipl.-Ing. Steffen Berndt
Ernst-Barlach-Straße 6

18055 Rostock
Tel.: +49 381 202 34 03
Email: info@iburo.de

Bauvorhaben:

B-Plan Wohnbebauung
Niekrenzer Dorfstraße in Niekrenz

Planbezeichnung:

Bohrprofildarstellungen

Plan-Nr: Anlage 4

Projekt-Nr: 25 - 160

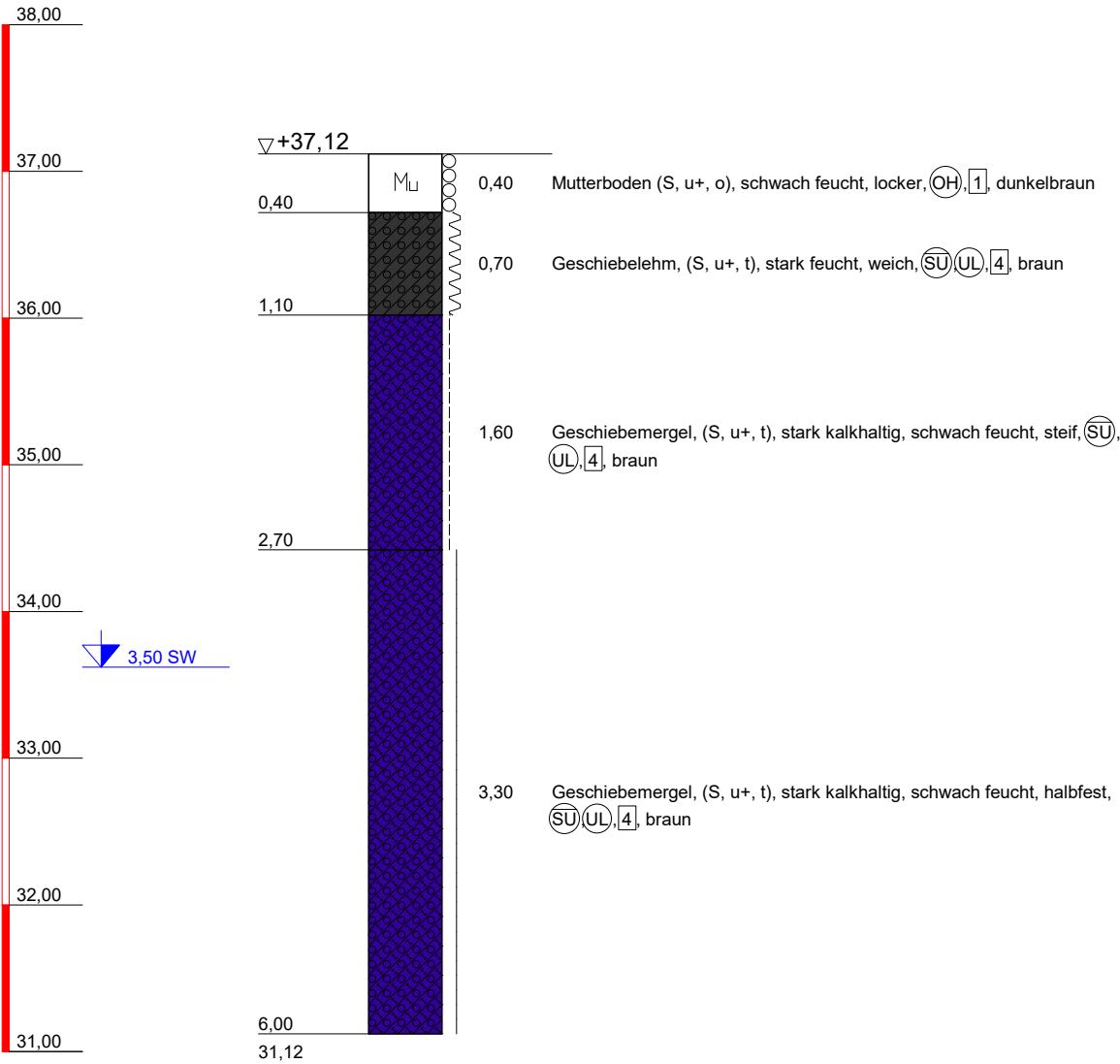
Datum: 18.11.2025

Maßstab: 1:50

Bearbeiter: Berndt

mNHN

BS 03



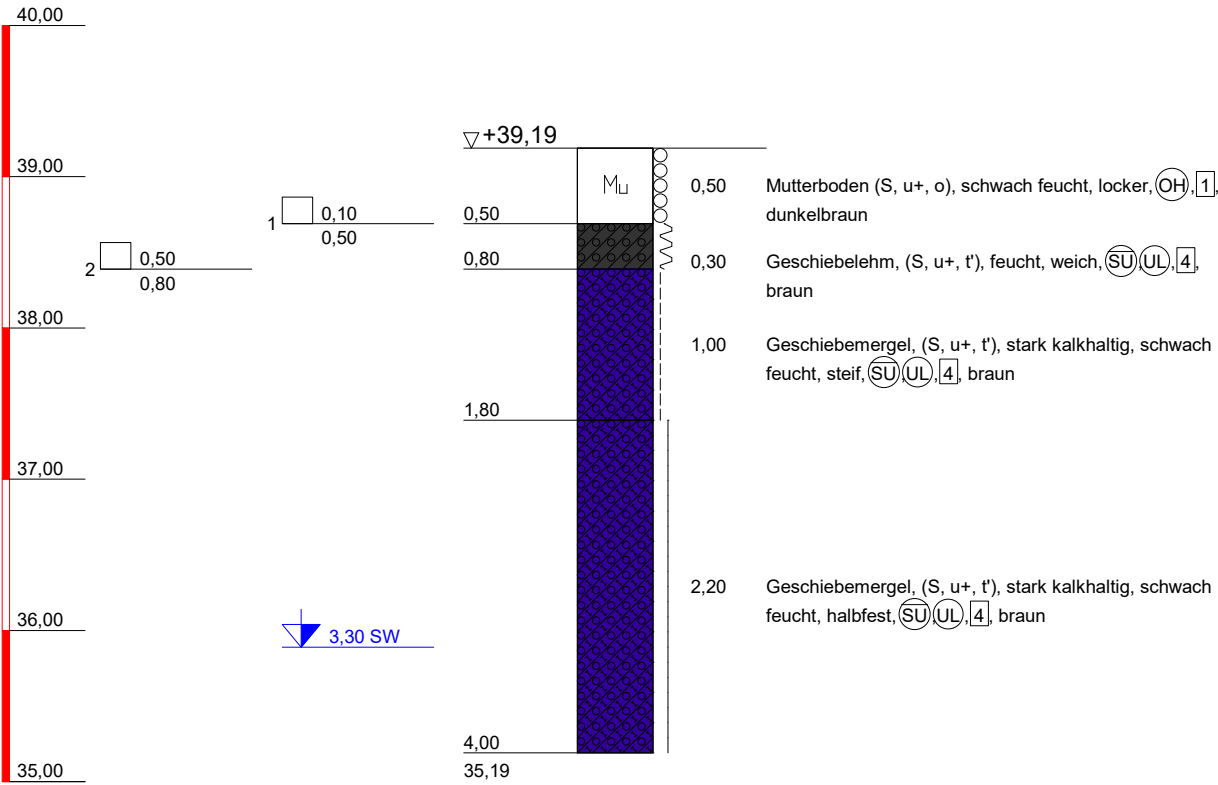
IBURO
Dipl.-Ing. Steffen Berndt
Ernst-Barlach-Straße 6
18055 Rostock
Tel.: +49 381 202 34 03
Email: info@iburo.de

Bauvorhaben:
B-Plan Wohnbebauung
Niekrenzer Dorfstraße in Niekrenz
Planbezeichnung:
Bohrprofildarstellungen

Plan-Nr: Anlage 4
Projekt-Nr: 25 - 160
Datum: 18.11.2025
Maßstab: 1:50
Bearbeiter: Berndt

mNHN

BS 04



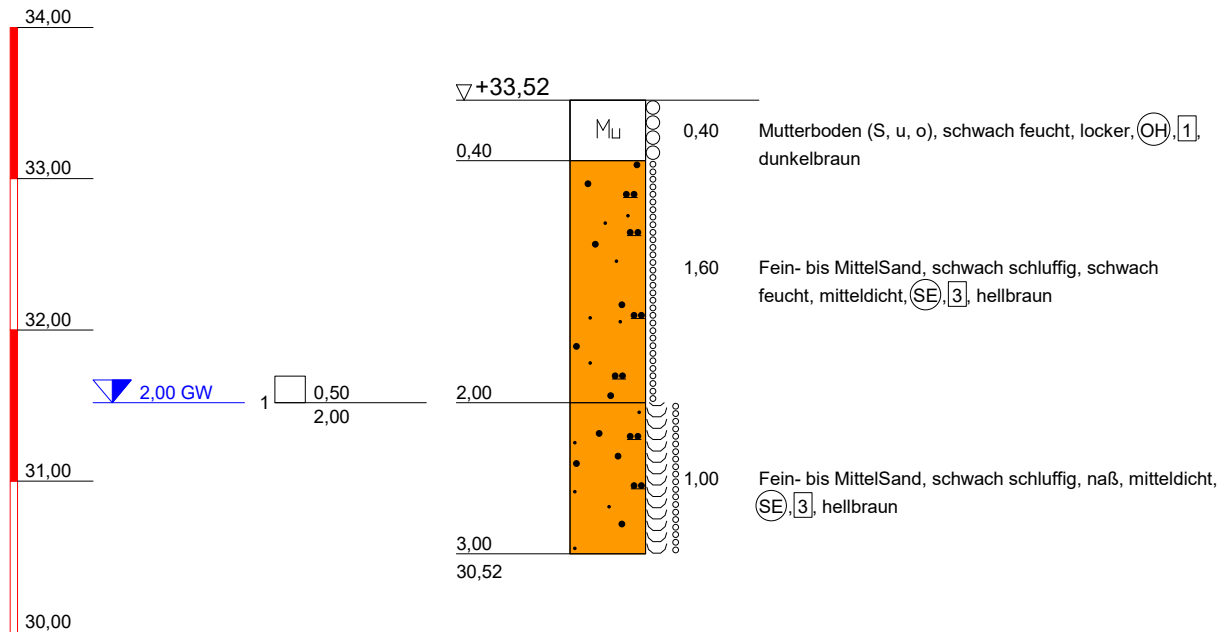
IBURO
Dipl.-Ing. Steffen Berndt
Ernst-Barlach-Straße 6
18055 Rostock
Tel.: +49 381 202 34 03
Email: info@iburo.de

Bauvorhaben:
B-Plan Wohnbebauung
Niekrenzer Dorfstraße in Niekrenz
Planbezeichnung:
Bohrprofildarstellungen

Plan-Nr:	Anlage 4
Projekt-Nr:	25 - 160
Datum:	18.11.2025
Maßstab:	1:50
Bearbeiter:	Berndt

mNHN

BS 05



IBURO

Dipl.-Ing. Steffen Berndt
Ernst-Barlach-Straße 6

18055 Rostock
Tel.: +49 381 202 34 03
Email: info@iburo.de

Bauvorhaben:

**B-Plan Wohnbebauung
Niekrenzer Dorfstraße in Niekrenz**

Planbezeichnung:

Bohrprofil Darstellungen

Plan-Nr: Anlage 4

Projekt-Nr: 25 - 160

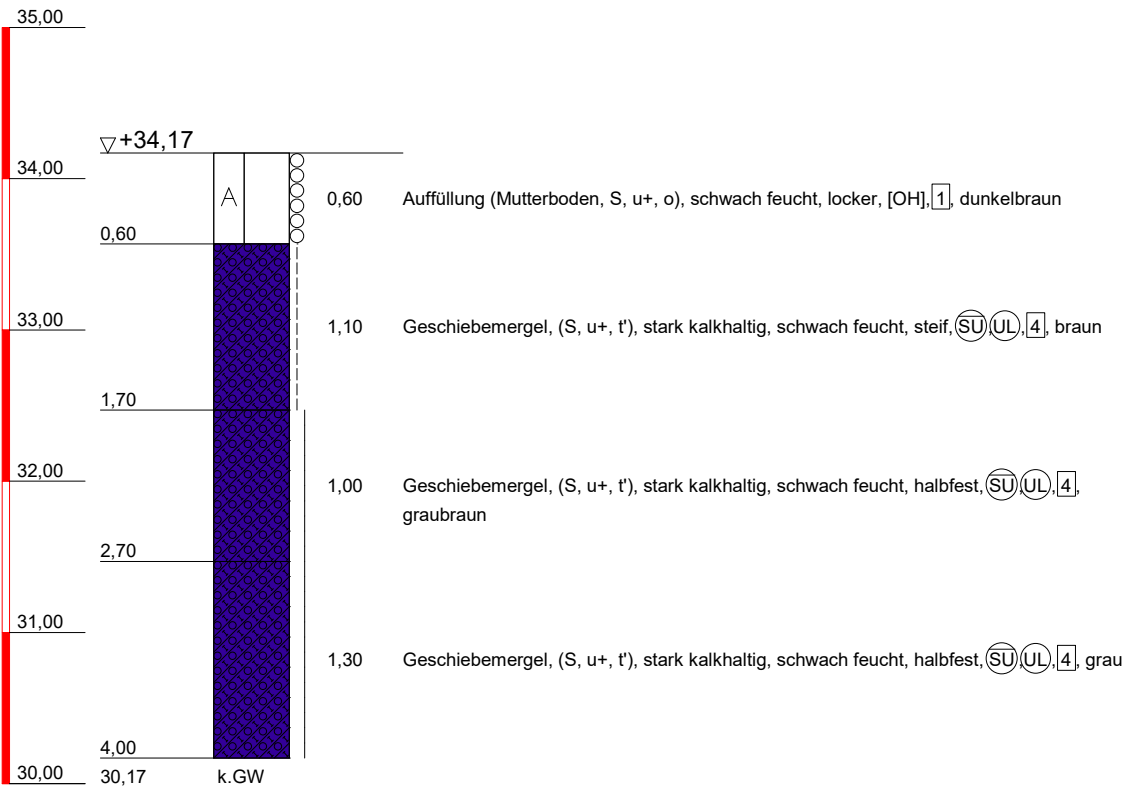
Datum: 18.11.2025

Maßstab: 1:50

Bearbeiter: Berndt

mNHN

BS 06



IBURO
Dipl.-Ing. Steffen Berndt
Ernst-Barlach-Straße 6
18055 Rostock
Tel.: +49 381 202 34 03
Email: info@iburo.de

Bauvorhaben:
B-Plan Wohnbebauung
Niekrenzer Dorfstraße in Niekrenz

Planbezeichnung:
Bohrprofildarstellungen

Plan-Nr: Anlage 4

Projekt-Nr: 25 - 160

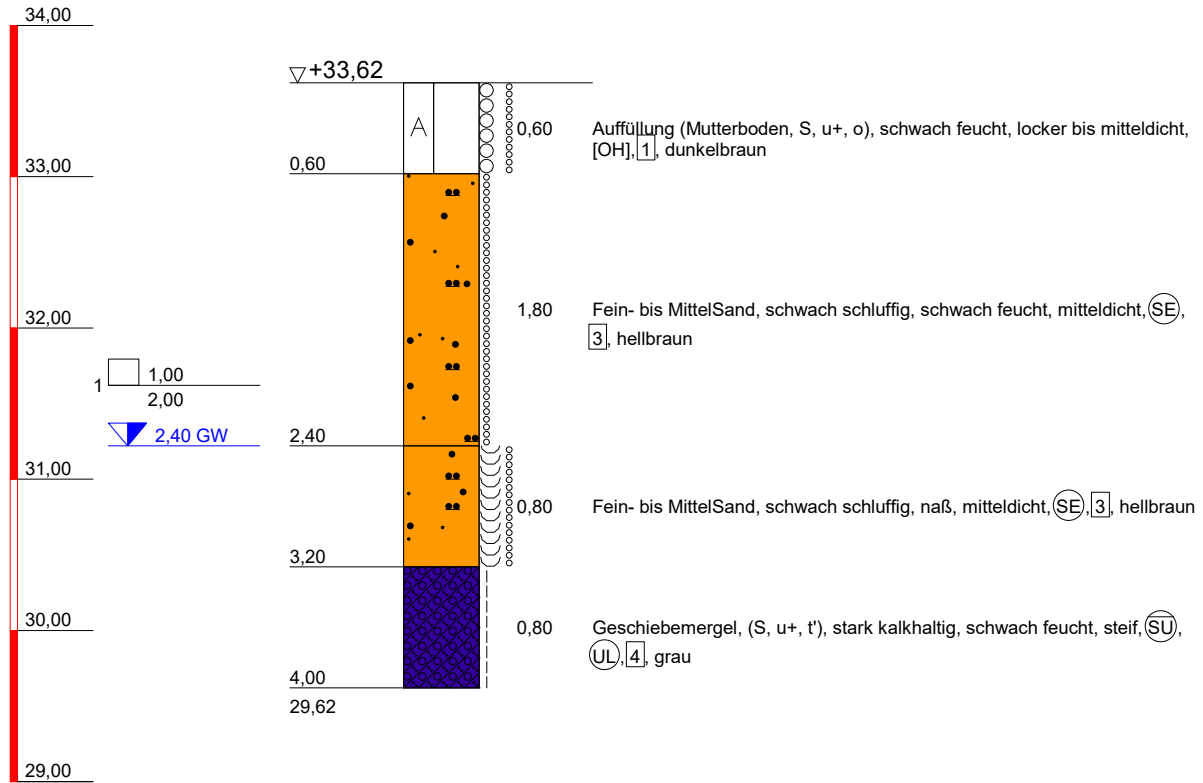
Datum: 18.11.2025

Maßstab: 1:50

Bearbeiter: Berndt

BS 07

mNHN



IBURO

Dipl.-Ing. Steffen Berndt
Ernst-Barlach-Straße 6

18055 Rostock
Tel.: +49 381 202 34 03
Email: info@iburo.de

Bauvorhaben:

**B-Plan Wohnbebauung
Niekrenzer Dorfstraße in Niekrenz**

Planbezeichnung:

Bohrprofil Darstellungen

Plan-Nr: Anlage 4

Projekt-Nr: 25 - 160

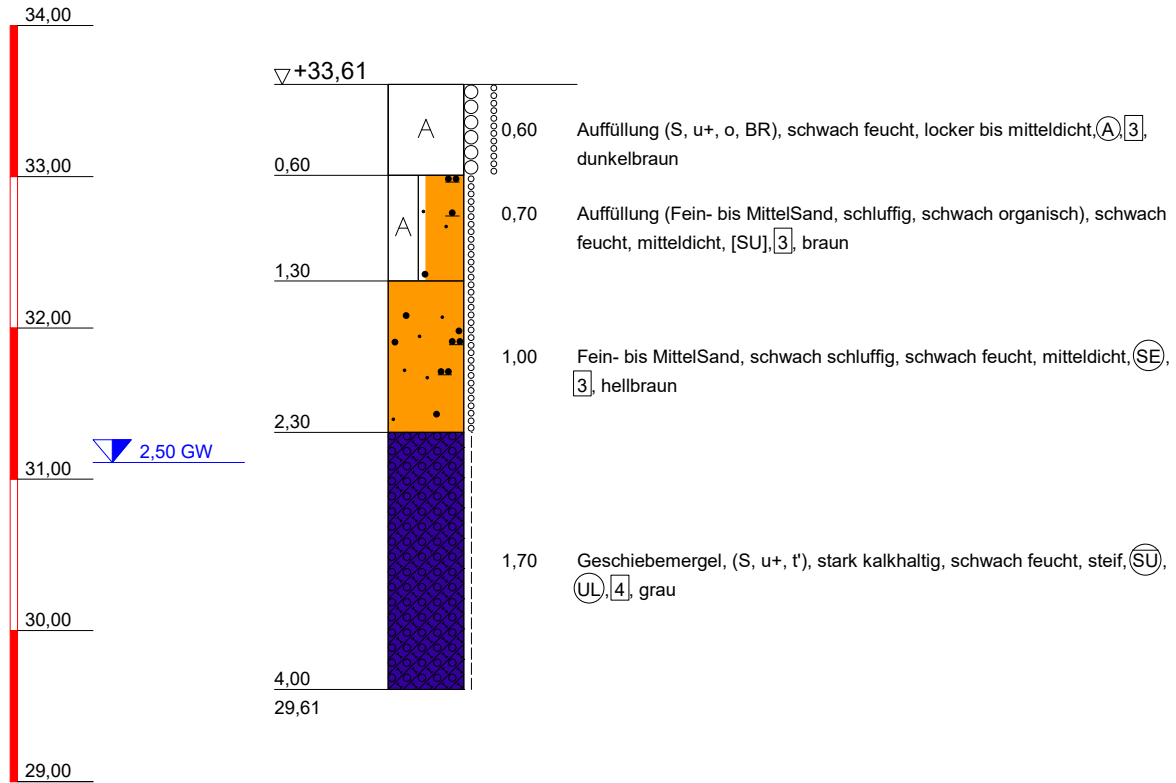
Datum: 18.11.2025

Maßstab: 1:50

Bearbeiter: Berndt

BS 08

mNHN



IBURO

Dipl.-Ing. Steffen Berndt
Ernst-Barlach-Straße 6

18055 Rostock
Tel.: +49 381 202 34 03
Email: info@iburo.de

Bauvorhaben:

B-Plan Wohnbebauung
Niekrenzer Dorfstraße in Niekrenz

Planbezeichnung:

Bohrprofil Darstellungen

Plan-Nr: Anlage 4

Projekt-Nr: 25 - 160

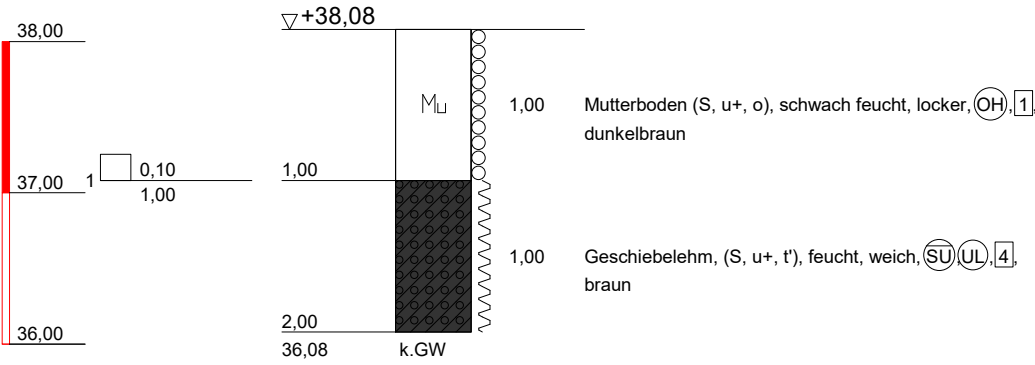
Datum: 18.11.2025

Maßstab: 1:50

Bearbeiter: Berndt

BS 09

mNHN

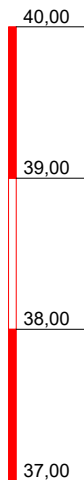


IBURO
Dipl.-Ing. Steffen Berndt
Ernst-Barlach-Straße 6
18055 Rostock
Tel.: +49 381 202 34 03
Email: info@iburo.de

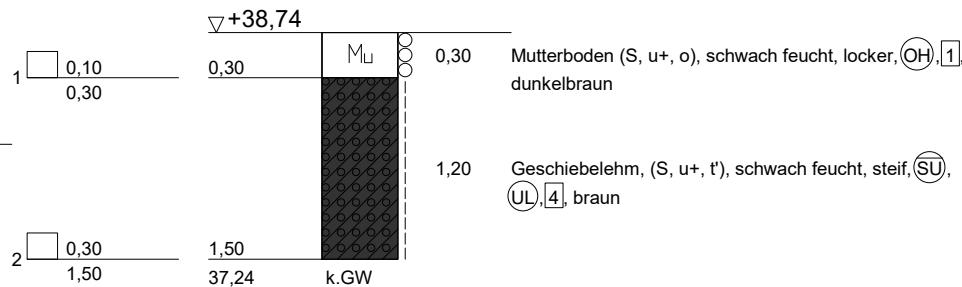
Bauvorhaben:
B-Plan Wohnbebauung
Niekrenzer Dorfstraße in Niekrenz
Planbezeichnung:
Bohrprofildarstellungen

Plan-Nr: Anlage 4
Projekt-Nr: 25 - 160
Datum: 18.11.2025
Maßstab: 1:50
Bearbeiter: Berndt

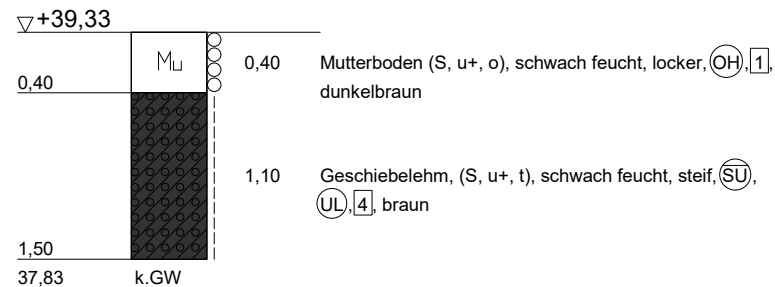
mNHN



BS 10



BS 11



IBURO

Dipl.-Ing. Steffen Berndt
Ernst-Barlach-Straße 6
18055 Rostock
Tel.: +49 381 202 34 03
Email: info@iburo.de

Bauvorhaben:
B-Plan Wohnbebauung
Niekrenzer Dorfstraße in Niekrenz

Planbezeichnung:
Bohrprofildarstellungen

Plan-Nr: Anlage 4

Projekt-Nr: 25 - 160

Datum: 18.11.2025

Maßstab: 1:50

Bearbeiter: Berndt

mNHN

40,00

39,00

38,00

37,00

BS 12

▽+39,44

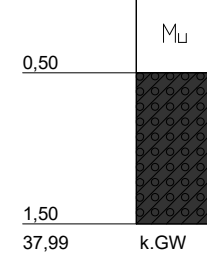


0,40 Mutterboden (S, u+, o), schwach feucht, locker, (OH), 1, dunkelbraun

1,10 Geschiebelehm, (S, u+, t'), schwach feucht, steif, (SU), 4, braun

BS 13

▽+39,49



0,50 Mutterboden (S, u+, o), schwach feucht, locker, (OH), 1, dunkelbraun

1,00 Geschiebelehm, (S, u+, t'), schwach feucht, steif, (SU), 4, braun

IBURO

Dipl.-Ing. Steffen Berndt
Ernst-Barlach-Straße 6
18055 Rostock
Tel.: +49 381 202 34 03
Email: info@iburo.de

Bauvorhaben:
B-Plan Wohnbebauung
Niekrenzer Dorfstraße in Niekrenz

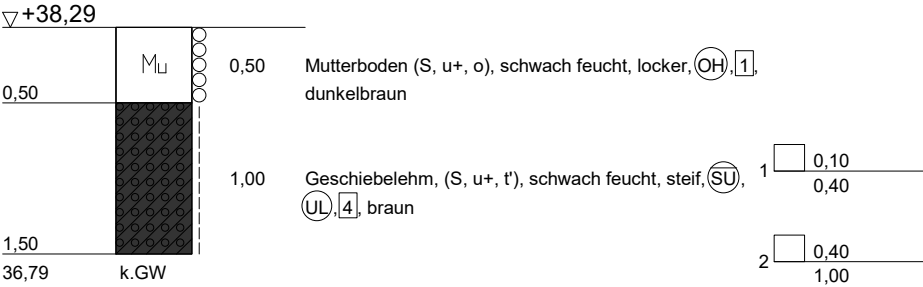
Planbezeichnung:
Bohrprofildarstellungen

Plan-Nr:	Anlage 4
Projekt-Nr:	25 - 160
Datum:	18.11.2025
Maßstab:	1:50
Bearbeiter:	Berndt

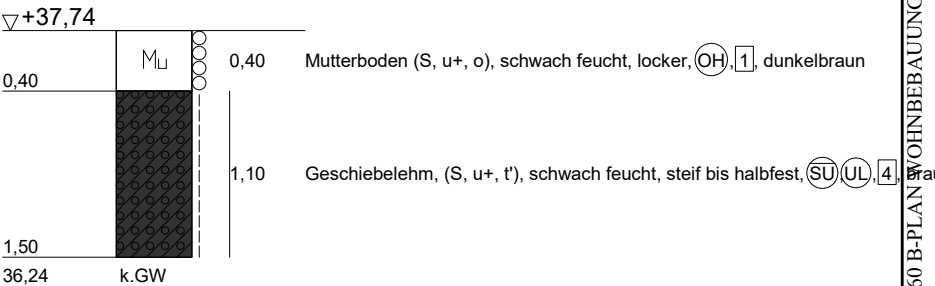
mNHN



BS 14



BS 15



IBURO Dipl.-Ing. Steffen Berndt Ernst-Barlach-Straße 6 18055 Rostock Tel.: +49 381 202 34 03 Email: info@iburo.de	Bauvorhaben: B-Plan Wohnbebauung Niekrenzer Dorfstraße in Niekrenz Planbezeichnung: Bohrprofildarstellungen	Plan-Nr: Anlage 4
		Projekt-Nr: 25 - 160
		Datum: 18.11.2025
		Maßstab: 1:50
		Bearbeiter: Berndt

Kiwa GmbH
 Analytik und Umwelt
 Am Weidenbruch 22
 18196 Kessin / Rostock

Tel. +49 38208 637 0
 Fax +49 38208 63728
 www.kiwa.de

Kiwa GmbH, Am Weidenbruch 22, 18196 Kessin / Rostock

IBURO-Ingenieurbüro für Baugrunduntersuchung und
 Umwelttechnik Rostock
 Herr Dipl.-Ing. Steffen Berndt
 Ernst-Barlachstraße 6
 18055 Rostock



Die Akkreditierung gilt für die in der Urkundenanlage
 D-PL-11217-03-00 aufgeführten Prüfverfahren.

Projekt/Bauvorhaben ^{a)} :	B-Plan Niekrenzer Dorfstraße, Altlastenverdachtsfläche
Referenznummer des Kunden ^{a)} :	Auftrag vom 24.11.2025
Auftragsdatum ^{a)} :	24.11.2025
Kiwa-ANr.:	032501079
Untersuchungsauftrag:	Untersuchung gemäß Bundes-Bodenschutz- und Altlastenverordnung vom 9. Juli 2021 (BGBl. I S. 2598, 2716) - Vorsorgewerte für Böden
Probenbeschreibung ^{a)} :	Boden
Anzahl der Proben:	1
Probennahme ^{a)} :	durch den Auftraggeber
Probeneingangsdatum:	25.11.2025
Prüfzeitraum:	25.11.2025 bis 09.12.2025
Dieser Prüfbericht wurde erstellt von:	Regina Büttner

Die Prüfergebnisse beziehen sich ausschließlich auf die genannten Prüfgegenstände. Ohne schriftliche Genehmigung des Prüflaboratoriums ist eine auszugsweise Vervielfältigung des Prüfberichts nicht gestattet.

^{a)} Angaben des Auftraggebers. ^{k)} Änderung.

Geschäftsführer: Prof. Andreas Müller, Dr. Gero Schönwaßer
 Amtsgericht Hamburg, HRB 130568, St.Nr.: 46/736/03268

Labornummer 032501079-		Zuordnung lt. BBodSchV vom 09.07.2021		0001
Probenbezeichnung ^{a)}		Lehm/Schluff TOC ≤4%		MP aus BS 1/1/ bis BS 15/1/ *)
Probennahme ^{a)}				18.11.25
Analysenergebnis:	Einheit			
aus dem Feststoff				
Grobanteil > 2 mm	g			196,1
Feinanteil ≤ 2 mm	g			48,7
Summe Grob- und Feinanteil	g			244,8
Grobanteil > 2 mm	%			80,1
Feinanteil ≤ 2 mm	%			19,9
Aussehen Grobanteil > 2 mm				Steine
Aussehen Feinanteil ≤ 2 mm				Boden
Trockenmasse	Masse-%			86,0
pH-Wert (CaCl2)				5,7
TOC	Masse-% TM	≤ 4	1,2	
Arsen	mg/kg TM	≤ 20	3,0	
Blei	mg/kg TM	≤ 70	17	
Cadmium	mg/kg TM	≤ 1	<0,1	
Chrom	mg/kg TM	≤ 60	14	
Kupfer	mg/kg TM	≤ 40	7,4	
Nickel	mg/kg TM	≤ 50	8,9	
Quecksilber	mg/kg TM	≤ 0,3	<0,1	
Thallium	mg/kg TM	≤ 1	<0,4	
Zink	mg/kg TM	≤ 150	33	
PCB				
PCB 28	mg/kg TM			<0,004
PCB 52	mg/kg TM			<0,006
PCB 101	mg/kg TM			<0,004
PCB 118	mg/kg TM			<0,004
PCB 138	mg/kg TM			<0,002
PCB 153	mg/kg TM			<0,002
PCB 180	mg/kg TM			<0,002
Summe 7 PCB	mg/kg TM	≤ 0,05	n.n.	
PAK (16 EPA)				
Naphthalin	mg/kg TM			<0,02
Acenaphthen	mg/kg TM			<0,02
Acenaphthylen	mg/kg TM			<0,20
Fluoren	mg/kg TM			<0,02
Phenanthren	mg/kg TM			<0,02
Anthracen	mg/kg TM			<0,02
Fluoranthen	mg/kg TM			0,045
Pyren	mg/kg TM			0,028
Benzo(a)anthracen	mg/kg TM			<0,02
Chrysen	mg/kg TM			<0,02
Benzo(b)fluoranthen	mg/kg TM			<0,02
Benzo(k)fluoranthen	mg/kg TM			<0,02
Benzo(a)pyren	mg/kg TM	≤ 0,3	<0,02	
Dibenzo(a,h)-anthracen	mg/kg TM			<0,02
Benzo(g,h,i)perylen	mg/kg TM			<0,02
Indeno(1,2,3-cd)-pyren	mg/kg TM			<0,04
Summe PAK (EPA)	mg/kg TM	≤ 3	0,073	

Meinungen und Interpretationen:

*) ausführliche Probenkennzeichnung: BS1/1/0,1-0,5m; BS4/1/0,1-0,5m; BS9/1/0,1-1,0m; BS10/1/0,1-0,3m; BS11/1/0,1-0,4m; BS12/1/0,1-0,4m; BS13/1/0,1-0,5m; BS14/1/0,1-0,5m; BS15/1/0,1-0,4m

Übersicht Untersuchungsmethoden

Parameter	Methodennorm	Standort Prüfung	Einheit	Mess- unsicher- heit in % (k = 2)	Bestimm- ungs- grenze
Vorbehandlung					
Königswasseraufschluss	DIN EN 16174: 2012-11	03			
TC*	DIN EN 15936 (A): 2012-11	03	Masse- %TM		
TIC*	DIN EN 15936 (A): 2012-11	03	Masse- %TM		
Probenvorbehandlung					
Einwaage (nach dem Mahlen)	DIN 19747:2009-07	03	g		
Auswaage < 250 µm	DIN 19747:2009-07	03	g		
Durchgang in %	DIN 19747:2009-07	03	%		
Aus dem Feststoff					
Grobanteil > 2 mm	DIN ISO 11464: 2006-12 (zurückgezogene Norm)	03	g		
Feinanteil ≤ 2 mm	DIN ISO 11464: 2006-12 (zurückgezogene Norm)	03	g		
Summe Grob- und Feinanteil	DIN ISO 11464: 2006-12 (zurückgezogene Norm)	03	g		
Grobanteil > 2 mm	DIN ISO 11464: 2006-12 (zurückgezogene Norm)	03	%		0,1
Feinanteil ≤ 2 mm	DIN ISO 11464: 2006-12 (zurückgezogene Norm)	03	%		0,1
Aussehen Grobanteil > 2 mm	DIN ISO 11464: 2006-12 (zurückgezogene Norm)	03			
Aussehen Feinanteil ≤ 2 mm	DIN ISO 11464: 2006-12 (zurückgezogene Norm)	03			
Trockenmasse	DIN EN 14346 (Verfahren A, IR): 2007-03	03	Masse-%	2,22	0,1
pH-Wert (CaCl ₂)	DIN EN 15933: 2012-11	03		2,90	
TOC*	DIN EN 15936 (A): 2012-11	03	Masse- %TM	26,90	0,1
Arsen	DIN EN ISO 11885 (E 22): 2009-09	03	mg/kg TM	10,20	2
Blei	DIN EN ISO 11885 (E 22): 2009-09	03	mg/kg TM	15,50	2
Cadmium	DIN EN ISO 11885 (E 22): 2009-09	03	mg/kg TM	10,50	0,1
Chrom	DIN EN ISO 11885 (E 22): 2009-09	03	mg/kg TM	6,60	0,5
Kupfer	DIN EN ISO 11885 (E 22): 2009-09	03	mg/kg TM	19,20	0,5
Nickel	DIN EN ISO 11885 (E 22): 2009-09	03	mg/kg TM	11,30	0,5
Quecksilber	DIN EN ISO 12846 (E 12): 2012-08	03	mg/kg TM	39,40	0,1
Thallium	DIN EN ISO 11885 (E 22): 2009-09	03	mg/kg TM		0,4
Zink	DIN EN ISO 11885 (E 22): 2009-09	03	mg/kg TM	12,70	0,5
PCB					
PCB 28	DIN ISO 10382: 2003-05	03	mg/kg TM	56,90	0,004
PCB 52	DIN ISO 10382: 2003-05	03	mg/kg TM	51,20	0,006

PCB 101	DIN ISO 10382: 2003-05	03	mg/kg TM	52,30	0,004
PCB 118	DIN ISO 10382: 2003-05	03	mg/kg TM	35,00	0,004
PCB 138	DIN ISO 10382: 2003-05	03	mg/kg TM	80,30	0,002
PCB 153	DIN ISO 10382: 2003-05	03	mg/kg TM	82,40	0,002
PCB 180	DIN ISO 10382: 2003-05	03	mg/kg TM	75,70	0,002
Summe 7 PCB	DIN ISO 10382: 2003-05	03	mg/kg TM	59,50	
PAK (16 EPA)					
Naphthalin	DIN EN 16181: 2019-08	03	mg/kg TM		0,02
Acenaphthen	DIN EN 16181: 2019-08	03	mg/kg TM		0,02
Acenaphthylen	DIN EN 16181: 2019-08	03	mg/kg TM		0,2
Fluoren	DIN EN 16181: 2019-08	03	mg/kg TM		0,02
Phenanthren	DIN EN 16181: 2019-08	03	mg/kg TM		0,02
Anthracen	DIN EN 16181: 2019-08	03	mg/kg TM		0,02
Fluoranthren	DIN EN 16181: 2019-08	03	mg/kg TM		0,02
Pyren	DIN EN 16181: 2019-08	03	mg/kg TM		0,02
Benzo(a)anthracen	DIN EN 16181: 2019-08	03	mg/kg TM		0,02
Chrysen	DIN EN 16181: 2019-08	03	mg/kg TM		0,02
Benzo(b)fluoranthren	DIN EN 16181: 2019-08	03	mg/kg TM		0,02
Benzo(k)fluoranthren	DIN EN 16181: 2019-08	03	mg/kg TM		0,02
Benzo(a)pyren	DIN EN 16181: 2019-08	03	mg/kg TM	59,50	0,02
Dibenzo(a,h)-anthracen	DIN EN 16181: 2019-08	03	mg/kg TM		0,02
Benzo(g,h,i)perylene	DIN EN 16181: 2019-08	03	mg/kg TM		0,02
Indeno(1,2,3-cd)-pyren	DIN EN 16181: 2019-08	03	mg/kg TM		0,04
Summe PAK (EPA)	DIN EN 16181: 2019-08	03	mg/kg TM	11,90	

Die durch einen Stern (*) gekennzeichneten Methoden sind nicht akkreditierte Prüfverfahren.

Standorte:

03 Kessin

n.n. Wert liegt unterhalb der Bestimmungsgrenze

- Ende des Prüfberichtes -